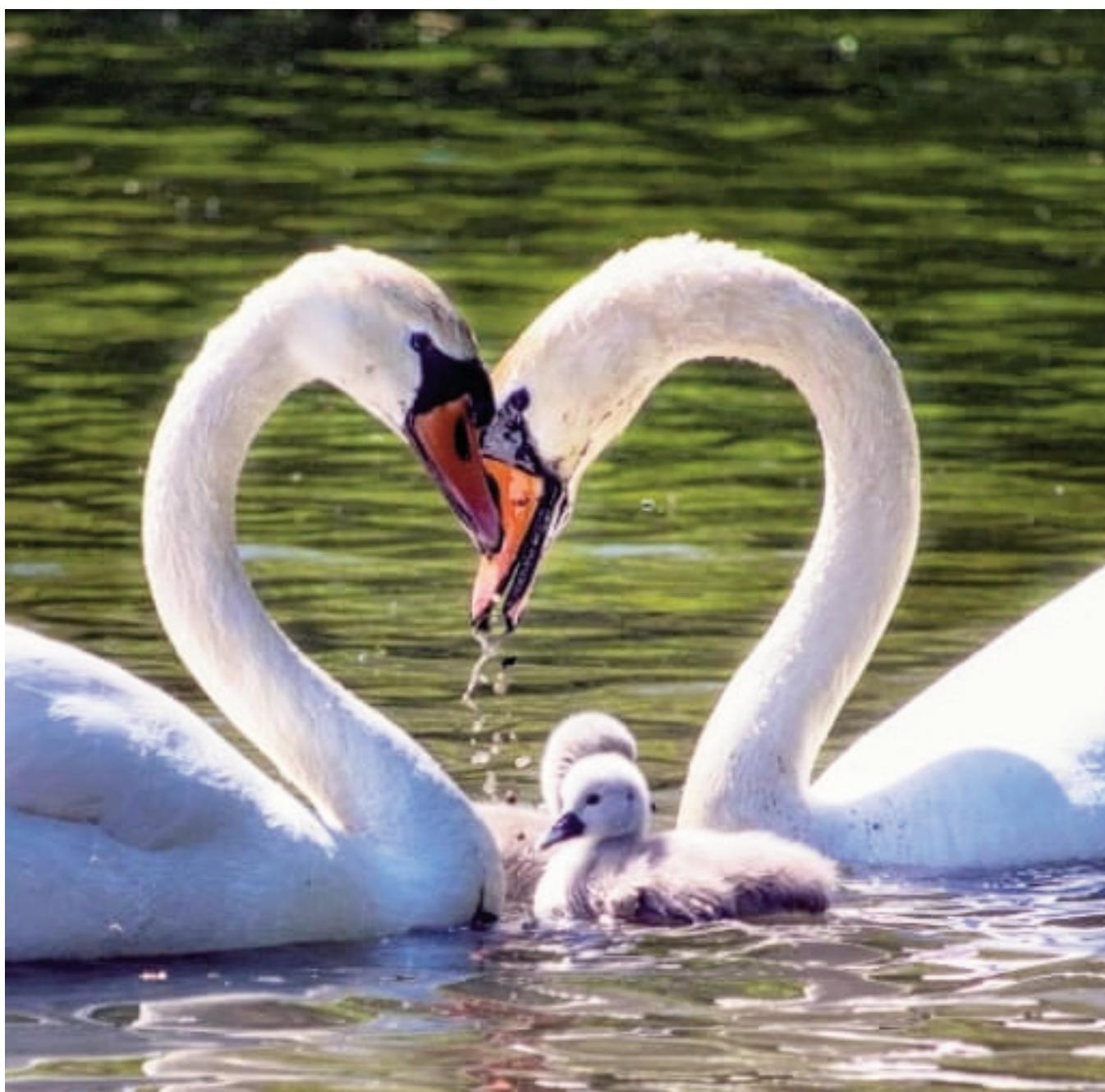


Stadt und Stadtwerke  
informieren



# Burglengfeld



Liebe Lengfelderinnen,  
Liebe Lengfelder,

*Es freut mich, dass Sie die aktuelle Ausgabe wieder fleißig lesen. Daher wage ich in diesem Mitteilungsblatt eine optimistische Prognose, was die lange bekannte Thematik rund um die Corona-Pandemie betrifft. Wir stehen wohl endlich an einem Wendepunkt. Die Inzidenzen sinken bundesweit, die Zahl der Geimpften steigt. Bei uns im Landkreis Schwandorf haben wir Stand heute (09. Juni) einen Sieben-Tage-Inzidenz-Wert von 13,5. Und die Impfzentren im Landkreis konnten kürzlich die 100.000 Dosis an die Bürger:innen verabreichen. Wenn man nur ein Vierteljahr zurückdenkt, dann ist es so, als wäre man in einer ganz anderen Welt gewesen.*

Ich möchte daher diese Zeilen nutzen und mich bei allen bedanken, welche die vergangenen Winter- und Frühlingsmonate aufopferungsvoll mitgeholfen haben, diese Krise zu überwinden. Sie waren es, die jeden einzelnen Tag dazu beigetragen haben, die Pandemie mit all ihren Kräften zu bekämpfen. Allen voran sind dies unsere Pflegekräfte und medizinischen Angestellten. Doch auch Polizei und Feuerwehr haben unter erschwerten Bedingungen gearbeitet. Unsere ehrenamtlichen Kräfte von BRK und der Wasserwacht haben sich hier in Burglengenfeld in und für die Testzentren stark gemacht.

Meinem Dank muss ich auch meinem städtischen Team aus Verwaltung und



Thomas Gesche, 1. Bürgermeister

den städtischen Töchtern wie den Stadtwerken, unserem Bauhof und der Crew des Wohlfühlbads Bulmare aussprechen, welche die Zeit bestens gemeistert haben. Und ich möchte mich bei Ihnen, verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger bedanken, dass Sie all die Einschränkungen des täglichen Lebens mitgetragen haben, obgleich es jedem Einzelnen von uns viel abverlangt hat.

Wir alle ziehen gemeinsam an einem Strang und kehren also schrittweise zurück in einen normalen Alltag. Unsere Einrichtungen öffnen wieder, so beispielsweise der Bürgertreff, das Bürgerbüro oder das Wohlfühlbad Bulmare. Auch wurde kürzlich aufgrund der günstigen Werte die Maskenpflicht im Marktplatzbereich aufgehoben.

Vorraussichtlich zum 1. Juli will ich die Besuche bei unseren Jubilaren, ob runde Geburtstage oder Hochzeitsjubiläen, wiederaufnehmen. Ich freue mich wirklich sehr darauf, wieder mit den Menschen in unserer Stadt ins Gespräch zu kommen. Der unmittelbare Kontakt ist durch nichts zu ersetzen. Die Corona-Pandemie ist und

war die erste reelle Krise seit der Nachkriegszeit. Dennoch muss und will ich betonen, dass wir in dieser langen Zeit der Einschränkungen und Schließungen die Stadt wieder ein Stück weit voran gebracht haben.

Der BRK-Kindergarten steht kurz vor der Fertigstellung und ich gehe davon aus, dass wir im September pünktlich mit der Inbetriebnahme starten können. Dies ist gar nicht so selbstverständlich, da die Baubranche derzeit unter Lieferschwierigkeiten, beispielsweise bei der Materialbeschaffung - leidet. Auch die Planungen für den Erweiterungsbau an der Hans-Scholl-Grundschule laufen auf Hochtouren und hier ist Stand heute davon auszugehen, dass im September 2022 die ersten Kinder ihre neue Klassenzimmer beziehen dürfen.

Und eine weitere positive Nachricht Auch beim Thema Breitbandausbau im Stadtgebiet bewegt sich etwas. Die Verhandlungen und Prüfung durch die Verwaltung laufen.

**Sie merken es:** Die Stadt ruht nicht, sondern ist bestrebt, an vielen Punkten die positive Entwicklung Burglengenfelds weiter voranzubringen. Es zeichnet sich auch ab, dass wir ab Ende Juni, Anfang Juli mit einem kleinen Kultursommer an den Start gehen und so das kulturelle Leben zurück ins unsere Stadt und unsere städtischen Einrichtungen holen. Näheres zu Programm und Terminen wird in Kürze veröffentlicht.

Ihr Thomas Gesche  
1. Bürgermeister

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Stadt Burglengenfeld  
Bürgermeister Thomas Gesche  
Marktplatz 2 - 6, 93133 Burglengenfeld  
Tel. 09471/7018-11, Fax 09471/7018-45  
Internet: [www.burglengenfeld.de](http://www.burglengenfeld.de)  
E-Mail: [thomas.gesche@burglengenfeld.de](mailto:thomas.gesche@burglengenfeld.de)

**Redaktion:** Ulrike Pelikan-Roßmann

E-Mail: [uli.pelikan@burglengenfeld.de](mailto:uli.pelikan@burglengenfeld.de)

### Anzeigenannahme:

R1 WERBESTUDIO  
Ch.-W.-Gluck-Str. 8  
Tel. (09471) 60 04 63  
E-Mail: [info@r1werbestudio.de](mailto:info@r1werbestudio.de)  
[www.r1werbestudio.de](http://www.r1werbestudio.de)  
**Auflage:** 6.700 Exemplare

**Fotos:** Stadt, Stadtwerke, Bulmare GmbH, privat und wie angegeben

**Druck:**  
Druckerei Lochner  
Brunnackerweg 20  
93128 Regenstauf  
[www.druckereilochner.de](http://www.druckereilochner.de)



# Bürgermeister Gesche ist zurück an seinem Schreibtisch



*Dienstbeginn mit Bürgermeister-Gesprächsrunde: Thomas Gesche kehrte Ende April nach längerer Abwesenheit zurück an seinen Schreibtisch und traf sich zum Austausch mit seinen Bürgermeister-Amtskollegen Thomas Beer (Teublitz) und Rudolf Seidl (Maxhütte-Haidhof).*

Die regelmäßige Gesprächsrunde hat den engen Austausch und die Vernetzung im Städtedreieck als Ziel und

soll Zusammenhalt und Kooperation der direkten Nachbarn stärken.

Anlässlich dieser Rückkehr ins Rathaus hat Thomas Gesche bereits im Vorfeld sehr offen über seine Erkrankung gesprochen und dies in einer Videobotschaft kommuniziert, die unter <https://www.burglengenfeld.de/aus-dem.../buergermeister/> zu finden ist. Hier berichtet der Bürgermeister über seine Motivation, auch mit Handicap ins Rathaus zurückzukehren.

## Sitzungstermine des Stadtrats

22. Juni 2021 17 Uhr

- Stadtratssitzung (Haushalt)

23. Juni 2021 18 Uhr

- Finanz- und Personalausschuss
- Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss

21. Juli 2021 18 Uhr

- Finanz- und Personalausschuss
- Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss

28. Juli 2021 18 Uhr

- Sitzung des Stadtrats

Derzeit finden die Sitzungen in der Stadthalle statt. Zuhörer:innen müssen eine Mund-Nasen-Bedeckung tragen. Alle Termine pandemiebedingt unter Vorbehalt. Sitzungen können auch live im Internet auf [www.burglengenfeld.de](http://www.burglengenfeld.de) verfolgt werden.

# Christian Magerl seit Mai neu im Stadtrat

Zum 30. April 2021 hatte Simon Jäger (Junge Union) aus persönlichen Gründen sein Stadtratsmandat niedergelegt. Erster Nachrücker auf der Liste ist Christian Magerl aus dem Ortsteil Katzenhüll.

Magerl wurde in der Sitzung vom 19. Mai 2021 als Stadtrat von Bürgermeister Thomas Gesche nach folgender Formel vereidigt.

*Ich gelobe Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern. Ich gelobe, den Gesetzen gehorsam zu sein und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen. Ich gelobe, die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren und ihren Pflichten nachzukommen, so wahr mir Gott helfe.*



# Aus der Verwaltung: Aktuelle Beschlüsse

*Auszüge der Beschlüsse aus der Stadtratssitzung vom 19. Mai 2021.*

## **Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Verhandlungen über einen Kooperationsvertrag zum eigenwirtschaftlichen Glasfasernetzausbau aufzunehmen. Dabei ist eine rechtzeitige Information und eine enge Kooperation mit dem Stadtbauamt in der Planungsphase und während der Durchführung der Bauarbeiten sicherzustellen. In den Vertrag ist auch aufzunehmen, dass die Stadt die einzelnen Bauabschnitte erst freigeben muss, wenn die Sicherung der städtischen Infrastruktur gewährleistet ist.

**Ergebnis: einstimmig beschlossen**

## **Beschluss:**

Der Stadtrat stimmt der Gründung eines Zweckverbands zur Erledigung gemeinsamer Aufgaben der Städte Burglengelfeld, Maxhütte-Haidhof und Teublitz zu. Der Stadtrat beschließt die Verbandssatzung gemäß dem in der Anlage vorliegenden Satzungsentwurf:



Stadtratssitzung in Pandemiezeiten, hier eine Aufnahme vom 19. Mai 2021.

**Ergebnis: Ja 12 Nein 9, damit beschlossen**

## **Beschluss:**

Der Stadtrat nimmt von der aktuellen Kostenentwicklung zur Erweiterung der Hans-Scholl-Grundschule im Naabtalpark in 93133 Burglengelfeld zum Stand Anfang Mai 2021 in Höhe von 12,8 Mio. € brutto sowie vom Bauzeitenplan Kenntnis. Der Investitionsplan ist entsprechend fortzuschreiben.

**Ergebnis: einstimmig beschlossen**

*Auszüge der Beschlüsse aus der aus der Stadtratssitzung vom 02.*

*Juni 2021*

## **Beschluss:**

Der Stadtrat nimmt zustimmend zur Kenntnis, dass künftig Herr Christian Magerl die Vertretung des Herrn Glatzl vom BfB im Finanz- und Personalausschuss, Bau- Umwelt- und Verkehrsausschuss, Werksausschuss, Rechnungsprüfungsausschuss, Geschäftsordnungsausschuss übernimmt.

**Ergebnis: einstimmig beschlossen**

## **Beschluss:**

Die Stadt Burglengelfeld entsendet die nachstehend aufgeführten Stadtratsmitglieder und ihre Vertreter (in Klammern) in die Verbandversammlung (*Anmerkung:* des Zweckverbandes zur gemeinsamen Erledigung von Verwaltungsaufgaben im Städtedreieck)

Dr. Edda Pauli (August Steinbauer)  
Peter Singerer (Markus Bäuml)  
Norbert Wein (Peter Wein)  
Hans Deml (Betty Mulzer)  
Andreas Beer (Josef Schießl)

**Ergebnis: In einzelner Abstimmung über Kandidaten und Vertreter jeweils mit Ja 19, Nein 2, damit beschlossen.**

## Bürgerservice und Bürgerinformation

Was haben der Stadtrat und seine Ausschüsse im Einzelnen beschlossen? Öffentliche Bekanntmachungen und die Beschlussvorlagen sowie öffentliche Protokolle vergangener Sitzungen sind auf [www.burglengelfeld.de](http://www.burglengelfeld.de) auf der Seite Stadtrat unter "Bürgerinformationssystem" zu finden und ausführlich nachzulesen.

Einige Behördengänge lassen sich inzwischen komplett digital erledigen und erfordern keinen Besuch mehr im Bürgerbüro; eine Übersicht dazu gibt es ebenfalls online beim Klick auf "Bürgerserviceportal".



# Hingabe an Kleindenkmäler am Wegesrand



Geschichtsbegeisterte unter sich: Stellvertretender Landrat und Kreisheimatpfleger Jakob Scharf, Christina Scharinger (Leitung Oberpfälzer Volkskundemuseum), Bürgermeister Thomas Gesche, Stadtarchivar Dr. Thomas Barth, Mitautor Werner Binder, Verleger Werner Bodner, AFO-Geschäftsführer und zweiter Vorsitzender Bernhard Frahsek und AFO-Mitarbeiterin Bettina Neuhierl stellten den 44. Jahresband zur Flur- und Kleindenkmalforschung in der Oberpfalz vor.

*Welche Geschichte verbirgt sich hinter Gedenksteinen oder Marterln, die unsere Wege auf Spaziergängen kreuzen? Seit Jahrzehnten widmet sich der Arbeitskreis für Flur- und Kleindenkmalforschung in der Oberpfalz (AFO) dieser Aufgabe. Nun ist der 44. Jahresband zur „Flur- und Kleindenkmalforschung in der Oberpfalz“ mit Schwerpunkt auf die Stadt Burglengenfeld erschienen und widmet sich unter anderem der St. Anna-Kapelle in der Vorstadt oder dem Bildhauer Karl Bornschlegel.*

Bürgermeister Thomas Gesche zeigte sich beeindruckt vom Umfang des neuesten AFO-Werkes und sprach den ehrenamtlichen Autoren seine tiefe Anerkennung aus: „Sie tragen dazu bei, dass die kleinen und persönlichen Geschichten unserer Stadt nicht verloren gehen“

Hinter jedem Flurkreuz oder Marterl stecke eine Geschichte oder ein Schick-

sal. Der Arbeitskreis helfe dabei, dass diese Ereignisse im kollektiven Gedächtnis bleiben. Stellvertretender Landrat, Kreisheimatpfleger und AFO-Mitglied Jakob Scharf hatte selbst einen Beitrag für den Jahresband verfasst: Sein Fazit: „Wer sich mit Geschichte beschäftigt, dem gibt die Geschichte viel zurück“. Es gäbe vieles zu entdecken, wenn man mit offenen Augen durch die Welt gehe.

Eine der treibenden Kräfte dieser Ausgabe und Autor der Burglengenfelder Fachbeiträge ist Werner Binder. „Ich habe mich intensiv mit den Kleindenkmälern im Bereich Burglengenfeld, Teublitz und Kallmünz auseinandergesetzt“. Binder verriet auch Details zu seiner jüngsten abgeschlossenen Forschung, der Herkunft eines neuen Gedenksteins am California Weiher.

AFO-Geschäftsführer und zweiter Vorsitzender Bernhard Frahsek erinnerte an den Beginn der AFO-Tätigkeiten für das Gebiet um die

Stadt Burglengenfeld. „Wir sind damals von etwa 20-30 Kleindenkmälern ausgegangen. Jetzt haben wir rund 300 erfasst und können noch immer nicht verbindlich die Vollständigkeit zusichern“, erklärte er.

Verleger Eckart Bodner erinnerte mit Stolz daran, dass die erste Ausgabe vor 44 Jahren aus zwei DIN A4 Seiten bestanden habe: „Das Interesse an Heimatgeschichte wächst beständig, so auch die Zahl unserer ehrenamtlichen Mitarbeiter“. Inzwischen seien dies rund 600 Personen. „Wir gehen selbstverständlich auch mit der Zeit“, bestätigt dies Mitarbeiterin Bettina Neuhierl, welche sich um die digitale Erfassung der Oberpfälzer Bodendenkmäler beschäftigt.

**Information:** Der 44. Jahresband mit Beiträgen zur Flur- und Kleindenkmalforschung in der Oberpfalz ist in Burglengenfeld ab sofort zum Preis von zwölf Euro bei Buch- und Spielladen Nörl sowie der Buchhandlung am Rathaus erhältlich.



Bürgermeister Thomas Gesche, Tina Kolb von der Nachbarschaftshilfe, Seniorenbeiratsvorsitzende Brigitte Hecht und Jugendpflegerin Ines Wollny machten auf den Tag der Nachbarn aufmerksam.

## Blumen und Schokolade zum Tag der Nachbarn

Anlässlich des „Tag der Nachbarn“ am 28. Mai 2021 machte die Nachbarschaftshilfe Burglengenfeld mit einem Stand auf dem Bauern- und Wochenmarkt auf sich aufmerksam. Tina Kolb von der Nachbarschaftshilfe, Jugendpflegerin Ines Wollny und Brigitte Hecht vom Seniorenbeirat ermunterten die Marktbesucher dazu, ein Zeichen für gute Nachbarschaft zu setzen.

„Man kann seinen Nachbarn auch in der Pandemie eine Freude bereiten“, erklärte Tina Kolb. Das ginge mit geschriebenen Karten, gemalten Bildern oder einer Pflanze vor der Tür, ohne dass ein direkter Kontakt zustande kommt. Die passenden kleinen

Aufmerksamkeiten wie Schokoladenherzen, Sommerblumen, Blumen- und Kräutersamen verteilte Kolb am Donnerstagmorgen mit ihren Mitstreiterinnen unter den Passanten. „Das letzte Jahr hat gezeigt, wie wichtig nachbarschaftlicher Zusammenhalt ist“, sagte Bürgermeister Thomas Gesche, der den Marktstand besuchte. Daher unterstütze er die Ansinnen der Nachbarschaftshilfe und hoffe, dass dieses Angebot einer breiteren Bevölkerung bekannt wird.

**Info:** Für die Nachbarschaftshilfe Burglengenfeld ist Bürgertreffleiterin Tina Kolb zuständig; Europaplatz 1, 93133 Burglengenfeld, zu kontaktieren unter: [tina.kolb@burglengenfeld.de](mailto:tina.kolb@burglengenfeld.de) Tel. (09471) 3 08 65 88.

## Theaterstodl mit neuen Terminen

Stand Druckschluss dürfen sich die Freunde des Theaterstodls im Herbst auf die ersten Aufführungen seit Pandemiebeginn freuen. Alle bislang erworbenen Eintrittskarten haben selbstverständlich ihre Gültigkeit behalten. Aufgrund des derzeitigen Corona-Regulariums ist auch im Herbst noch von Maskenpflicht sowie reduzierter Publikumszahl auszugehen. Die Spieltermine der Komödie „Eine ganz heiße Nummer“ finden im VAZ jeweils statt am 24., 25. und 26. September 2021 sowie 02. und 03. Oktober. 2021. Freitag und Samstag jeweils mit Beginn 19 Uhr, Einlass ab 18 Uhr, Sonntag Beginn 18 Uhr, Einlass ab 17 Uhr.

Weitere Informationen und Karten unter <https://www.theaterstodl.bul.de>

## Schwäne am Irl Drama, Baby!

*Für viel Aufregung, vor allem in den sozialen Medien, sorgte Mitte Mai die Schwanenfamilie mit der Hausnummer „Irlbrücke“.*

Seit der Geburt von sechs kleinen Schwanenküken waren die Wasservögel bei Spaziergängern zeitweise DAS Fotomotiv Nummer eins. Auch in der Stadtverwaltung häuften sich die Bitten, entsprechende Hinweisschilder für mehr Rücksichtnahme auf die Tiere aufzustellen. Dies wurde auch umgesetzt, allen voran der Appell, Schwäne und generell Wasservögel nicht mit Brot zu füttern.

Zahlreiche Menschen nahmen via Facebook Anteil am Feuerwehreinsatz mit Tierrettung am Irl. Denn die Schwanenfamilie wurde nach stärkeren Regenfällen übers Wehr geschwemmt. Zwei Küken waren von Eltern und Geschwistern getrennt. Letztlich gelang es, mit vereinten Kräften von Feuerwehr, Wasserwacht, Ordnungsamt und der Hilfe eines Kanufahrers, die Familie zusammenzuführen. Stand Redaktionsschluss sind die Tiere bis heute wohlauf.



# Neues Lokal: Burger Kitchen



Stylisches Konzept, hochwertige Speisen: Bürgermeister Thomas Gesche traf sich mit Burger Kitchen Inhaber Alexander Miller und überzeugte sich vom neuen kulinarischen Angebot „Burger Kitchen“ im Naabtalpark.

*„Jetzt gehts endlich los“ bestätigte Alexander Miller, Inhaber der „Burger Kitchen“ im Naabtalpark, den offiziellen Eröffnungstermin. Bürgermeister Thomas Gesche besuchte den Unternehmer kurz zuvor in seinem Lokal und überzeugte sich vom innovativen Konzept: „In Burglengenfeld absolut einmalig“, so sein Fazit.*

Miller bringt reichlich Erfahrung aus der Gastro- und Eventbranche mit. Bereits seit Jahren ist er mit so genannten „Food Trucks“ erfolgreich auf Festivals unterwegs. Mit der „Burger Kitchen“ will er im Naabtalpark nun sesshaft werden. Sein Konzept: Fast Food – aber hochwertig und regional. „Die Zutaten wie Fleisch und Buns für unsere Burger beziehen wir fast ausnahmslos von Anbietern aus dem Landkreis Schwandorf“, sagt der Unternehmer.

Doch nicht nur das ist eines der Alleinstellungsmerkmale der neuen Gaststätte. Neben klassischen Burgern finden sich vegane Gerichte, Burger mit Tofu oder Hummus oder so genannte kanadische Pommes auf der Speisekarte. Bei den Getränken hat der Inhaber völlig ausgefallene Milch Shakes auf der Speisekarte, die es nach seinen Angaben oberpfalzweit so kein zwei-

tes Mal gibt. Den Grundsatz „Das Auge isst mit“ hat Miller bestens verinnerlicht. Die „Burger Kitchen“ setzt auf ein stylisches und gehobenes Raumkonzept mit derzeit 35 Plätzen im Innenraum und 50 im Außenbereich (Angabe hier ohne die Einschränkungen aufgrund der Corona-Regularien); auch das Geschirr und die Präsentation der Speisen ist trendig, ausgefallen und durchdacht.

Dies sei ein Umstand, sagt Miller, welcher der Social Media Affinität der jungen Zielgruppe seines Lokals geschuldet ist: „Die Leute wollen Bilder für Instagram. Wir liefern Ihnen die Vorlage dazu gleich mit“. Das Millers Gespür dafür richtig ist, zeigt die Zahl der Instagram Follower, die schon vor der Eröffnung die 1000er Marke gesprengt hat.

Die Burger Kitchen im Naabtalpark (Gewerbegebiet unweit BUL Wash) öffnet vorerst täglich von 12 bis 22 Uhr. Bestellung und Abholung der Speisen ist möglich. Aufgrund der gültigen Corona-Regularien für Gastronomen können sich Zeiten derzeit noch kurzfristig ändern. Hier bittet der Inhaber um Verständnis. Im Moment (Stand: 09. Juni 2021) ist der eingeschränkte Betrieb der Innen- und Außengastronomie erlaubt.

## Lockerungen der Corona-Pandemie

*(Stand 09. Juni 2021; alle Angaben inzidenzabhängig und daher ohne Gewähr)*

**Bürgerbüro:** Das Bürgerbüro im Rathaus ist seit Montag, 14. Juni 2021, wieder ohne vorherige Terminvergabe geöffnet. Die AHA-Regeln sowie die FFP2-Maskenpflicht sind jedoch weiter einzuhalten. Ebenfalls gelten ab Montag die Öffnungszeiten wieder ohne Einschränkungen wie folgt:

**Montag:** 08.00 -12:00 und 13.30 -17.30 Uhr

**Dienstag:** 08.00 - 12.00 und 13.30 -17.30 Uhr

**Mittwoch:** 08.00 -12.00 Uhr

**Donnerstag:** 08.00-12.00 und 13.30 -17.30 Uhr

**Freitag:** 08.00 -13.00 Uhr

**Samstag:** 10.00 -12.00 Uhr

**Stadtwerke:** Die Büros der Stadtwerke Burglengenfeld (SWB) sind ab sofort wieder für den Publikumsverkehr geöffnet. Weiterhin sind die AHA-Regeln und das Tragen einer FFP2-Maske Pflicht. Die SWB sind zugänglich zu folgenden Zeiten:

**Montag bis Donnerstag:** 08.00 - 12:00 Uhr und 14- 16 Uhr

**Freitag:** 08:00 - 12:00 Uhr

**Wassernotdienst:** In dringenden Notfällen erreichbar ist der Wasser-Notdienst der Stadtwerke Burglengenfeld unter der Rufnummer (0171) 9 73 95 25.

**gKU:** Tag und Nacht erreichbar, auch am Wochenende und an Feiertagen sind die Kommunalen Bestattungen (gKU) unter (09471) 80 74 93

# Seit Pfingsten neuer Spielplatz im Hussitenweg

Noch war zum Schutz der Neuan-  
saat des Rasens der Zugang ver-  
sperrt. Doch mit Beginn der  
Pfingstferien durften sich kleine  
und größere Kinder auf einen neu-  
en Spielplatz am Ende der Dr.-  
Kurt-Schumacher-Straße (Stich-  
straße im Baugebiet Hussitenweg)  
freuen.

Bürgermeister Thomas Gesche über-  
zeugte sich jetzt vom Fortschritt der  
neuen Anlage. Mitarbeiter des Bau-  
hofs hatten die Anlage und die Umset-  
zung gemeinsam mit Stadtbaumeister  
Franz Haneder konzipiert und in Ei-  
genregie aufgebaut. „An eurem Enga-  
gement erkennt man unsere familien-  
freundliche Stadt“, sagte er voller An-  
erkennung während der Besichtigung.

Bei diesem neuen Spielplatz habe man  
auf abwechslungsreiche und altersge-  
rechte Spielgeräte geachtet und damit  
ein gelungenes Angebot für die Fami-  
lien im Umfeld geschaffen. Für die El-



Stadtbaumeister Franz Haneder, Bürgermeister Thomas Gesche, die Bauhofmitarbeiter Josef Knipfer und Adrian Kerl, Bauhofleiter Jürgen Stegerer und Stadtwerkevorstand Johannes Ortner trafen sich zum Orts-  
termin am neuen Spielplatz im Baugebiet Hussitenweg. Seit Pfingsten darf hier getobt und gespielt werden.

tern sei zudem eine Sitzgelegenheit  
geschaffen worden.

Beim Ortstermin ebenfalls angetan  
war Stadtwerke-Vorstand Johannes  
Ortner: „Inzwischen gibt es mit die-  
sem insgesamt 26 Spiel-, Bolz- und  
Fußballplätze im Kernstadtgebiet,  
welche der Bauhof wöchentlich nach

Gefahrenquellen kontrolliert und bei  
Bedarf auch reinigt“. Hinzu kämen 10  
weitere Plätze im Umland. Dass alle  
diese Freizeitflächen beliebte Treff-  
punkte für Eltern und Kinder sind, sei  
auf den gewissenhaften und sachkun-  
digen Einsatz des Bauhofs zurückzu-  
führen und nicht hoch genug zu hono-  
rieren.

## Wir gratulieren: Jubilare von 22. April 2021 bis 16. Juni 2021

### 80 Jahre

Riepl Edeltraud

Friedr.-Ludwig-Jahn-Str. 14

Koller Kurt Mossendorfer Str. 16

Ackermann Barbara Egerländer Str. 19

Hofmann Dieter Johann-Seb.-Bach-Str. 16

Biegelmeier Helmut Am Spitalfeld 4

Wittmann Erika Im Fuhrtal 24

Schäfer Karl Bgm.-Muggenthaler-Str. 9

Scheer Richard Dr.-Maier-Str. 3

Oegl Roswitha Henri-Goffard-Str. 10

Tauber Johann Schubertstr. 2

Widenmayer Ludwig Eichlhof 3

König Johann Angerstr. 23

Schafberger Maria

Johann-M.-Fischer-Str. 30

Cerny Maria Pfälzer Str. 15

Estermann Christel Pfälzer Str. 9

Käufel Diethilde Am Bubacher Weg 22 A

Koller Ludwig Niederhof 12

Reil Sieglinde Eichenstr. 12

### 85 Jahre

Schuh Gertrud Johann-Seb.-Bach-Str. 20

Auer Theresia Pilsheim 12

Herrmann Maria Kallmünzer Str. 19

Birzer Eva Carl-Maria-von-Weber-Str. 15

Weber Erika Sudetenstr. 10

Sattler Rita Dr.-Kurt-Schumacher-Str. 54

### 90 Jahre

Scherübl Gertrud Sankt-Veit-Str. 14

Schmid Wilhelm Lichtgasse 7

Götz Erna Premberger Weg 10

Bandke Erna Dr.-Kurt-Schumacher-Str. 15

Pritschet Elisabeth Dietldorf 14

Chwatal Josef Rote-Kreuz-Str. 17

### 95 Jahre

Hirsch Franziska Greinhof 5

Mielke Hans-Jürgen Am Graben 41

### 100 Jahre

Langhammer Maria

Dr.-Kurt-Schumacher-Str. 15

### Goldene Hochzeit (50 Jahre)

Koller Angela und Ludwig

Niederhof 12

Höfler Elisabeth und Helmut Saaß 4

Reis Evelin und Heinz Frühlingstr. 3

### Diamant Hochzeit (60 Jahre)

Schmid Franziska und Angelus

Jurastr. 8

Grabau Renate und Arno Ahornweg 12

Haider Apolonia und Heribert

Max-Schulze-Str. 24

Riedle Helga und Hubert

Dr.-Sauerbruch-Str. 11

# Erschließungsarbeiten im Hussitenweg IV

Im vierten Bauabschnitt des Baugebiets Hussitenweg haben die Erschließungsarbeiten begonnen. Zu Ortstermin und Vorbesprechung der Baumaßnahmen trafen sich jetzt Stadtbau-Geschäftsführer Wolfgang Weiß, Stadtbaumeister Franz Haneder, Stadtwerke-Vorstand Johannes Ortner und Vertreter des Ingenieurbüros Preisl und Schwan, der Telekom sowie der ausführenden Baufirma Seebauer.

Vermutlich können sich die ersten Bauwilligen ab Frühjahr 2022 den Traum von Eigenheim erfüllen. Im Baugebiet Hussitenweg IV entstehen 80 Parzellen für Ein- und Mehrfamilienhäuser auf einer Gesamtfläche von 10,5 Hektar. Hiervon sind 1,9 Hektar Straßen, Wege und öffentliches Grün eingeplant sowie rund ein Hektar Mischgebiet für zwei bis drei Gewerbeflächen und eine Vorratsfläche für Kindergarten oder Kinderkrippen.

„Bei der Entwicklung dieses Baugebietsabschnittes am Hussitenweg wurde ein Stück mehr an Grün und vor allem klimaschützender Grundlagen mitgeschaffen, die das Umfeld unmittelbar um uns herum jetzt und in der Zukunft verbessern oder zumindest stabil halten sollen. Fußläufige Querverbunde machen die Quartiere erlebbarer und kommunikativer“, sagte Stadtbaumeister Franz Haneder.



Zum Ortstermin der Erschließungsarbeiten im Baugebiet Hussitenweg IV trafen sich Christina Swerbynka (Assistenz Stadtbau GmbH), Stadtbau Geschäftsführer Wolfgang Weiß, Stadtbaumeister Franz Haneder, Projektentwickler Peter Goß, Christian Wittmann (beide Firma Seebauer) und Stadtwerke Vorstand Johannes Ortner.

Kleine grün gestaltete Plätze würden zum Verweilen und zur Begegnung aller Altersgruppen einladen. Für die notwendigen Infrastrukturmaßnahmen wurde bereits eine Fläche für den Bau eines Kinderhauses reserviert. Zudem ist ein rückwärtiger Verkehrsanschluss an die Erweiterung des Naabtalcenters zum toom-Baumarkt vorgesehen. „Rundum ein sinnvoller, ein gelungener Lückenschluss bis zur Umgehungsstraße“, so Haneder.

„Wir haben für das Baugebiet schon jetzt mehr Anfragen und Vormerkungen als Parzellen“, erklärte Stadtbau-Geschäftsführer Wolfgang Weiß auf Nachfrage. Derzeit laufe die Vergabe

der Parzellen. Das Auftragsvolumen der kompletten Maßnahmen liegt bei rund 10 Millionen Euro.

Planung, Bauleitung und Bauüberwachung liegen am Hussitenweg IV in Händen des Planungsbüros Preisl und Schwan. Die Erschließungsarbeiten haben mit dem Aushub und dem Abtragen von Erdreich begonnen. Im Rahmen des Ortstermins stimmten sich die beteiligten Akteure über weitere Schritte, unter anderem der Anschluss an das Wasser- und Kanalnetz, die Gehwegführung entlang der Zubringerstraße zur Umgehungsstraße während der Baumaßnahmen oder die Versorgung mit Breitband ab.

## Wohlfühlbad Bulmare öffnet am 26. Juni

Spätestens am Samstag, 26. Juni 2021, 10 Uhr öffnet das Wohlfühlbad Bulmare mit seinem kompletten Angebot aus Bad (innen und außen), Sauna, Gastronomie und Wellness wieder.

Stand Druckschluss kann leider noch keine Auskunft über die erforderlichen Corona-Maßnahmen nach Infektionsschutzkonzept gegeben werden. Alle aktuellen Informationen und Voraussetzungen für einen Besuch werden auf der Internetseite [www.bulmare.de](http://www.bulmare.de) rechtzeitig bekannt gegeben.



# Monatlich: Bürgersprechstunde am Marktplatz

„Berührungspunkte abbauen und allen Menschen aktive Teilhabe ermöglichen“ lautet das Credo von Bürgermeister Thomas Gesche. Um dies umzusetzen, startet er bereits kommenden Donnerstag, 06. Mai 2021, eine neue Form der Bürgersprechstunde am Bauern- und Wochenmarkt. Im Zeitraum von 10.45 bis 11.45 Uhr können Bürgerinnen und Bürger mit ihm am Unteren Marktplatz in den direkten Dialog treten und ihre Anliegen vorbringen.

„Einen Termin im Rathaus vereinbaren und verbindlich vorsprechen unterliegt einer gewissen Hemmschwelle“, so Gesche. Zwar werde das Angebot der bisherigen Bürgersprechstunde - immer dienstags - gut genutzt, „dennoch scheuen viele den Aufwand, wegen einer vermeintlichen Kleinigkeit gleich mit verbindlichem Termin bei mir vorzusprechen“. Diesen Menschen möchte Gesche mit sei-



Bürgermeister Thomas Gesche lädt künftig jeden 1. Donnerstag im Monat von 10.45 bis 11.45 zur Bürgersprechstunde auf dem Bauern- und Wochenmarkt am Unteren Marktplatz ein. Begleitet wird er von einer Verwaltungsschreibkraft, hier auf dem Bild von Regina Lorenz aus dem Vorzimmer des Bürgermeisters. Die Mund-Nasen-Bedeckungen wurden hier nur kurz für das Foto abgenommen.

nem offenen Auftritt ein Angebot machen.

Damit die Bürgeranliegen auch eine möglichst schnelle Bearbeitung finden, ist der Bürgermeister in Begleitung einer Schreibkraft, welche die Kontaktdaten der Ansprechpartner erfasst und den Vorgang protokolliert.

Im Anschluss gehen die Anfragen, sofern sie nicht vor Ort lösbar sind, direkt an die entsprechenden Fachabteilungen ins Rathaus. „Ich bin überzeugt, dass wir mit dieser neuen Form der offenen Sprechstunde einen weiteren Grundstein für einen offenen Bürgerdiallog legen“, sagt Gesche.

## Zwischenbilanz: Testzentren im Stadtgebiet

Neben dem Testzentrum im Naabtalpark und dem Testzentrum im Bürgertreff am Europaplatz gab es in den vergangenen Monaten (Stand: 08. Juni 2021) mit der Hauptstraße 2 drei Corona-

Schnell-Testzentren im Stadtgebiet.

Aufgrund sinkender Inzidenzwerte und der damit einhergehenden Aufhebung der Schnelltestpflicht für Ga-

stronomie oder Teile des Einzelhandels ging die anfangs hohe Nachfrage nach den Corona-Schnelltests bald merklich zurück. „Im Bürgertreff am Europaplatz stellen wir daher den Betrieb ab 16. Juni ein“, erklärte Bürgertreffleiterin Tina Kolb. Federführend betrieben wurde das Testzentrum von Apotheker Heinz Rösler von der Sonnen Apotheke in Kooperation mit dem Wirtschaftsforum sowie dem Team des Bürgertreffs; unter anderem waren auch Mitarbeiter:innen aus dem Bulmare im Einsatz.



Unsere Aufnahme zeigt den Start des Testzentrums in der Innenstadt. Der Betrieb wurde möglich durch die enge und unbürokratische Zusammenarbeit von Bürgertreffleiterin Tina Kolb, Apotheker Heinz Rösler, Bürgermeister Thomas Gesche und Wifo-Vorsitzenden Benedikt Göhr.

Zum Redaktionsschluss bestand noch eine Testmöglichkeit in der Stadthalle im Naabtalpark, erreichbar unter <https://www.etermin.net/coronatest> (als Testort "Burglengenfeld Naabtalpark" auswählen).

# City Mail verstärkt ihr Engagement

Die Betroffenheit über den Verlust der Burglengfelder Postfiliale ist hoch. Aufgrund einer Geschäftsaufgabe gibt es den Schreibwaren- und Geschenkartikelladen in der Regensburger Straße 8 bald nicht mehr. Die Lücke, die durch die Schließung des Ladens nah im Herzen der Stadt entsteht, wird nun die City Mail Regensburg GmbH schließen.

„In der Stadtverwaltung haben wir uns viele Gedanken gemacht, wie insbesondere Gewerbetreibende aus der Innenstadt ihre Brief- und Paketlogistik künftig handhaben könnten“, erklärt Bürgermeister Thomas Gesche. Einige konstruktive Gespräche später stand fest: Der regionale Logistiker City Mail erweitert sein Angebot. Wie Rainer Lindner, City Mail Gesamtleiter Verkauf und Marketing, bestätigt, soll das Engagement des Dienstleisters nach dem Wegfall der Postfiliale verstärkt werden. Profitieren sollen davon nicht nur Gewerbe- sondern auch Privatkunden.

Bereits seit 2004 nutzt die Stadt selbst die Dienstleistungen des regionalen Logistikdienstleisters. „Wir hatten stets eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit“, sagt Burglengfelds Stadtoberhaupt. Mit dem Geschäft „Taba Press“ stehe den Burglengfeldern in der Regensburger Straße 42 auch ein etablierter Service-Partner zur Verfügung, bei dem kurzerhand Briefmarken gekauft und frankierte Briefe aufgegeben werden können. „Die Brief- und Paketzustellung ist bei uns immer günstiger als beim Wettbewerber“, fügt Rainer Lindner als Ergänzung hinzu.

Seit 1999 bedient die City Mail rund 2000 Kunden in der Oberpfalz und Niederbayern. Im eigenen Sortierzentrum werden jährlich über 20 Millio-



Lückenschluss: Rainer Lindner von City Mail und Bürgermeister Thomas Gesche haben sich nach konstruktiven Gesprächen auf ein verstärktes Engagement des regionalen Logistikers in Burglengfeld geeinigt.

nen Sendungen verarbeitet. Neben dem kompletten Postservice bietet City Mail unter anderem auch individuelle Kurierdienste für Gewerbekunden. „In Burglengfeld gibt es bereits ein dichtes Netz unserer Vertragspartner“, erläutert Lindner. Post und Pakete werden von Mitarbeitern zum gewünschten Zeitpunkt beim Gewerbekunden abgeholt, das Frankieren übernimmt ebenfalls die City Mail. „Zudem bieten wir Druck und Kuvrierung von Briefmengen. Das bedeutet für unsere Kunden eine bequeme Datenüberstellung völlig datenschutzkonform“, so der Gesamtleiter.

Nicht zuletzt betont Lindner die regionale Sonderstellung von City Mail. Ihren Privatkunden werden ganz eigene Briefmarken-Kollektionen angeboten: eine mit Heimatmotiven aus verschiedenen Landkreisen sowie eine mit Motiven des SSV Jahn Regensburg. „Nichtsdestotrotz liegt unser Fokus vorwiegend auf Gewerbekunden. Diese haben sogar den Vorteil, dass sie ihre Pakete bei uns nicht selbst aufgeben

müssen. Wir holen die Pakete direkt vom Kunden ab“, erklärt Lindner.

Info: Die City Mail betreut Gewerbe- und ebenso Privatkunden. Für Gewerbekunden bietet der Dienstleister dabei einen besonderen Service: Die Pakete werden direkt beim Kunden abgeholt und müssen nicht in eine Annahmestelle gebracht werden. Erreichbar für Aufträge und Fragen ist der Dienstleister telefonisch unter der 0941 207-201 oder per Mail an [kundenservice@city-mail.de](mailto:kundenservice@city-mail.de)

## Zahl des Monats Juni

Einwohnerzahl zum 01.06.2021:

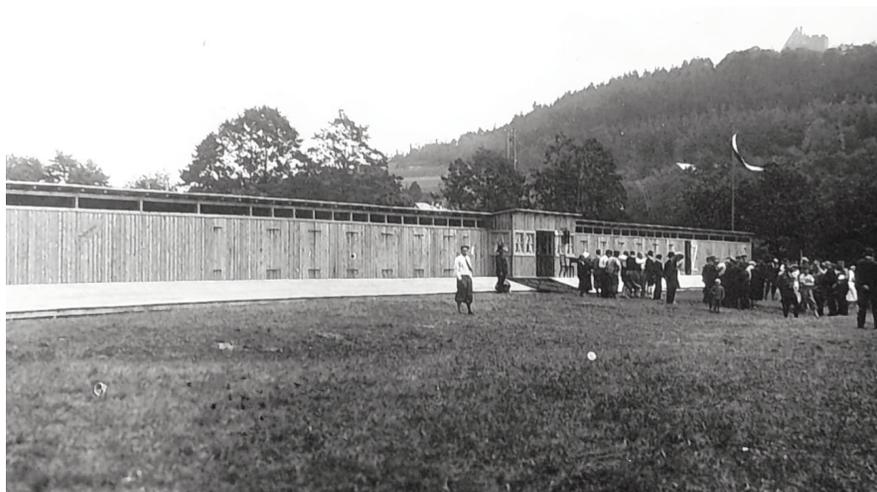
# 14.293

# Burglengenfeld und sein Flussbad

Auf der Facebookseite von „I bin a echter Lengfelder“ war vor Wochen ein Foto von Hilde Zitzelsberger mit dem Text „Hallo, kann mir jemand sagen, wo das sein könnte. Ist eine alte Aufnahme von Foto Mangold. Hinten auf der Karte steht Einweihung. Der Poststempel ist 1934.“ zu sehen.

Die Karte stammt von der Eröffnungsfeier des „Neuen Bades an der Naab“ am 1. Juli 1934 auf dem Gelände des ehemaligen Flussbades. Die Facebookanfrage und die Badezeit, die vor uns liegt, regen an, sich mit der Geschichte des Badewesens und des Flussbades zu beschäftigen. Eine maßgebliche Rolle für das Baden in unserer Stadt spielt sicher die Lage am Fluss; für die allgemeine Entwicklung des öffentlichen Badewesens ist die seit der Mitte des 19. Jahrhunderts insbesondere von Deutschland und der Schweiz ausgehenden „Lebensreform“ von erheblicher Bedeutung. Mit diesem Begriff werden verschiedene soziale Reformbewegungen und Strömungen, wie z.B. Naturheilkunde, Freikörperkultur, Ernährungsreform, gekennzeichnet; eine naturgemäße Lebensweise wird betont.

Das Baden, das im 17. Jhd. noch als gefährlich galt, hatte dann im Zeitalter der Aufklärung wegen der positiven



Eröffnungsfeier des „Neuen Bades an der Naab“, Aufnahme aus dem Jahr 1934. .

Auswirkungen auf die Gesundheit, der Hygiene und der sportlichen Betätigung immer mehr Anhänger. So entstanden, nachdem Anfang des 19. Jhdts. auch bei Frauen das öffentliche Baden populärer wurde, Badeanstalten mit Abtrennungen, die ein geschlechtergetrenntes Baden und Schwimmen ermöglichten.

Ein frühes Badewesen bei uns ist nachzuweisen; auf dem am 13. April 1638 von Matthäus Stang gezeichneten „Plan der Tore, Mühlen und Badehäuser“ sind 2 Badehäuser in der heutigen Kellergasse dargestellt. **1)** Das Baden ist auch Mittelpunkt in einem aus dem Jahre 1798 stammenden Gerichtsprotokoll. In dem „Acta das unanständige nächtl. Baden in dem Nabfluß betr.“ ist belegt, dass der Stadtknecht am 3. August 1798 um 10 Uhr abends festgestellt hatte, dass

„sich so schandvolle Buben und Mägdlein Nackend untereinander gebathet haben.“ Die beteiligten 3 Mägdelein und 2 Handwerksgesellen gaben zu Protokoll, dass sie sich auf dem Wehr bzw. dem Mühlirl lediglich die Füße gewaschen hatten und kein irgendwie geartetes „unanständiges nächtliches Baden“ stattfand. Es stand also Aussage gegen Aussage und weder das Gericht noch der Magistrat konnten die Jugendlichen bestrafen. **2)** Bei einer Inspektion der Stadt Burglengenfeld 1895 durch den Regierungspräsidenten hat dieser die „Wahrnehmung gemacht, daß daselbst eine Badeanstalt nicht vorhanden ist“. Weiter wird mitgeteilt: „Es erscheint dies um so auffälliger, als der Nabfluß eine besonders günstige Gelegenheit zum Baden bietet und die Nützlichkeit, ja Notwendigkeit des Badens wohl längst allseits anerkannt ist. Für eine Stadt wie Burglengenfeld als Sitz verschiedener kgl. Behörden erscheint die Errichtung einer Badeanstalt geradezu als Bedürfnis und wenn zu dessen Befriedigung auch die Stadtgemeinde gesetzlich nicht verpflichtet ist, so besteht für die Gemeindevertretung doch gewissermaßen eine moralische Verpflichtung, die für die Gesundheitspflege erforderlichen Einrichtungen zu treffen und sich dadurch für die verschiedenen Vortheile, welche mit dem Sitz der

## Erläuterungen zu den Fußnoten im Text

1) Margit Berwing, Burglengenfeld. Die Geschichte der Stadt und ihrer Ortsteile, S. 211

2) Berwing, wie Anmkg. 1), S. 54

3) Flurname Pulvertradel in Ludwig Brandl, Aufzeichnungen zur Stadtgeschichte: „Jenseits des Weinberges gegenüber der Naab, noch auf dem Gebiet der Hofwiesen befand sich das sogen. „Pulverdradl“ (= Pulverrad). Bis noch vor wenigen Jahrzehnten war dies ein beliebter Badeplatz an der Naab. Aus dem Namen zu schließen, scheint sich hier in früherer Zeit ein Wasserrad befunden zu haben, das mit Wasserkraft betrieben zur Pulverherstellung benützt wurde.“ ; weitere Namensdeutung: „Pulver“ wird auch als Streu von Laub und Moos für das Vieh und „Tratt, Trat, Trad, Tradl, Dardl“ als Brachfeld, unbebautes, nicht mehr bestellbares Feld, Gemeindewiese, beschrieben (Schmeller, Bayer. Wörterbuch, Sp. 389, 677/678; Zehentner, Bayer. Deutsch, S. 277, 349; Heydenreuter u.a., Wörterbuch zur Landesgeschichte und Heimatforschung in Bayern, S. 210. Möglicherweise stammt die Bezeichnung auch daher, dass die Felder in diesem Bereich als gemeindliche Viehweide genutzt und Laubstreu und Moos für das Vieh gesammelt wurde, später war es wegen der guten Einstiegsmöglichkeiten in die Naab ein ausgewiesener und gern benutzter Badeplatz.

fraglichen Behörden in der Regel verbunden sind, erkenntlich zu zeigen“.

Übergeordneten Stellen und z.B. der Verschönerungsverein forderten um die Jahrhundertwende des 18./19. Jhdts. öfters den Bau einer neuen Badeanstalt. Die bereits 1896 auf Druck der Regierung beschlossene Errichtung einer städtischen Badeanstalt konnte wegen fehlender Finanzmittel lange nicht ausgeführt werden. Statt dessen wurde dem Schreinermeister Fenzl ein jährlicher Zuschuss für den Betrieb seiner 1895/96 errichteten Bade- und Schwimmanstalt mit 2 Badehäuschen und einem Schwimmbassin gewährt. Für den Zuschuss konnten die schulpflichtigen Kinder an 2 Tagen in der Woche unentgeltlich baden.

Die private Badeanstalt wurde als eine „dem Bedürfnisse der hiesigen Gemeinde“ genügende Bademöglichkeit gesehen und auf den Erlass einer „ortspolizeilichen Vorschrift nach dem Polizeistrafgesetzbuch Bayerns mit dem Inhalt verwiesen, dass das Baden an anderen Orten als an dem bestimmten Badeplatze beim sog. Pulvertradel 3) strafbar und das Baden an anderen Plätzen überhaupt verboten ist. (Stadt an kgl. Bezirksamt am 28.3.1898) .

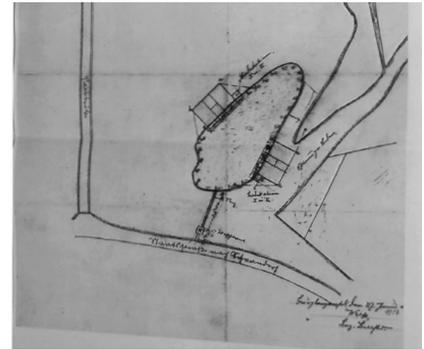
Nach einem Plan von 1917 sollte am Irl eine Badeanstalt erstellt werden. Der bereits zum Begehen des Irls er-

stellte Steg wurde, nachdem der Badbau nicht zu Stande kam, wieder abgerissen.

1920 wurde eine Kommission zur Auffindung eines geeigneten Badeplatzes gebildet, die von mehreren Standorten (Pulvertradel, Schulbadeplatz auf dem Georgianger, Kellergasse, Schellererwiese = Flußbadgelände) für die neue Badeanstalt das Flußbadgelände als den geeignetesten Platz vorschlug. Nach längeren Verhandlungen konnte in Juni 1921 die neue städt. Badeanstalt (12 m lang, 2 allgemeine Umkleieräume) eröffnet werden. In der erlassenen Badeordnung ist u.a. festgelegt, dass der Weg zur Badeanstalt nur „mittels Übersetzens mit dem Kahn genommen werden“ darf. Die Badegebühren für Einheimische und Auswärtige waren unterschiedlich (10 bzw. 15 Mk. Saisonabopreis pro Person „incl. Hin- und Rückfahrt).

1933 wurde der Plan zur Errichtung einer größeren Anlage am Pulvertradel aufgegeben und der Bau einer größeren Anlage auf der Schellererwiese gebilligt; um den Badbesuchern die Kahnüberfahrten zu ersparen, wurde die Zuwegung über drei Stege, dem Irl und Wiesenteile, beschlossen. Die Stege gehören lt. Baugenehmigungsbescheid zur neuen Badeanstalt.

Am 1. Juli 1934 konnte die neue



Lange geplant, nie umgesetzt. Im Jahr 1933 wurde die Anlage am Pulvertradel aufgegeben.

Anstalt (63,5 m lang mit Kassen-, Wäsche- u. Sanitätsraum, 26 Kabinen sowie 2 allgemeine Umkleieräume) auf einem größeren Platz von 200 m Länge und 30 m Breite eröffnet werden. Die Burglengenfelder Zeitung bezeichnete den Eröffnungstag als „einen besonderen, ja denkwürdigen Tag in der Geschichte unserer Stadt“. Die Bayer. Ostwacht begann ihren Bericht zur Badübergabe mit: „Ein richtiger Sonnen-Sonntag und Freudentag für die Bevölkerung der Stadt war der 1. Juli. Burglengenfeld ist als eines der schönsten Städtchen im Naabtalgau bekannt. ....“ Mit der Baderöffnung wurde das Freibaden in der Naab vom Pulvertradel bis zum Naabknie ebenso verboten wie „das Baden an anderen Orten im Stadtgebiete als an dem hierfür bestimmten Badeplatz.“

1948/49 wurde die durch Hochwasser zerstörte Badeanstalt neu nach den Plänen des Arch.Büros Leonhard Bögl gebaut. Das in einfacher Holzkonstruktion errichtete Gebäude umfasste je 10 Wechselkabinen und Massenumkleieräume für Männer und Frauen, Kleiderablage, Kassen-/Bademeister- und Geräteraum; es erfolgte ein Verlegung des Gebäudes näher zur Bahnlinie.

Die am 31.7.1975 wegen Verschmutzung des Naabwasser erfolgte Schließung des beliebten Flußbades wurde allgemein sehr bedauert.

**Die Autoren der „alten Geschichten aus Lengfeld“ sind Kerstin von Brincken und Ortsheimatpfleger Günther Plößl.**



Postkartenmotiv aus der Hochzeit des Flussbades, als eine Rutsche, Tischtennisplatten und viele weitere Attraktionen vor Ort auf die Gäste wartete.

# Empfehlung des Museums

## Historischer Spaziergang



Der Aussichtspavillon ist bereits fertig renoviert und konnte zum Internationalen Museumstag besichtigt werden; im Oberpfälzer Volkskundemuseum dauert die Renovierung noch an. Wer nicht auf Stadtgeschichte verzichten möchte, kann jederzeit einen historischen Spaziergang wagen.

*Zum internationalen Museumstag hatte Christina Scharinger, Leiterin des Oberpfälzer Volkskundemuseums einen Spaziergang durch die Stadtgeschichte vorgeschlagen, den man auch während einer Pandemie absolvieren kann. Da aufgrund von Renovierungsarbeiten das Museum noch geschlossen bleiben muss, können Freunde von Kunst und Kultur dennoch die Stadthistorie jederzeit begehen.*

### Hier die Route (nicht barrierefrei):

Ausgehend vom Volkskundemuseum geht es ein Stück die Hauptstraße hinauf in die Kellergasse hinein. Hier befinden sich das Biermuseum und der Keller No.10, der außerhalb der Pandemie als Bühne für Kulturschaffende dient. Von der Kellergasse zurück geht es in Richtung Stadtgraben, wo Spaziergänger auf historische Spuren wie den Zaskahof, die Reste der alten Stadtmauer, Wehrturm, historischen Gefängnisturm, Örtlturm und die neue Europäische Meile treffen.

Steil wird der (ausgeschilderte) Weg zum Kreuzberg hoch, wo sich die verwünschten Pfade den Berg hinauf

schlängeln. Hoch oben erwartet den Wanderer die Kreuzbergkirche. Sitzbänke laden dort zu einer gemütlichen Rast ein.

Zurück führt der Weg hinunter am Stadtgraben vorbei über den Europa- platz hinein in das Herz der Altstadt. In den malerischen Gassen und in dem Herzen der Stadt, dem Unteren sowie dem Oberen Marktplatz, verbinden sich Kunst, Historie, Kultur sowie Kulinarik auf natürliche Weise. Fototipps sind hier der St. Georg Brunnen und natürlich das Rathaus selbst, aber auch die Stadtpfarrkirche St. Vitus, die evangelische Pfarrkirche mit dem bronzenen Bonhoeffer Denkmal auf ihrem Vorplatz oder in der unmittelbaren Nähe des Parkhauses das Neue Stadthaus sind den einen oder anderen Abstecher wert.

Wer es sportlich mag, der erkundet auf dem Rückweg den Panoramarundweg (Treppenaufstieg beim Volkskundemuseum). Hier geht es hoch zur Burg und einmal um die historische Anlage herum. Einkehr und Rast im Altstadtbereich ist jederzeit möglich, inzwischen haben die Gastronomen wieder geöffnet.

## Kurz & aktuell

**Kleiderkammer:** Die Kleiderkammer im Städtedreieck hat seit Juni 2021 wieder geöffnet. Maximal vier Personen dürfen sich in den Räumen in der Berggasse 3 aufhalten und einkaufen, die Angabe der Kontaktdaten ist aufgrund des geltenden Hygienekonzeptes ebenso wie das Tragen einer FFP2 Maske zwingend erforderlich. Die Öffnungszeiten sind dienstags von 13 bis 16 Uhr sowie mittwochs von 9 bis 12 Uhr. Empfehlenswert ist, sich vorher unter Tel. (09471) 6 06 08 50 für den Besuch anzumelden, um Wartezeiten vor Ort zu vermeiden.

**Erweiterte Öffnungszeiten:** In den vergangenen Wochen kam es immer wieder zu langen Staus und gefährlichen Situationen in Zufahrts- und Anlieferbereichen des Wertstoffhofs in der Johannes-Keppler-Straße (neben Gymnasium). Um die Situation zu entzerren, erweitert die Stadt die Öffnungszeiten. Falls dies auf längere Sicht nicht ausreicht, ist ein weiterer, zusätzlicher Öffnungstag in Planung.

Die neuen Öffnungszeiten ab 05. Mai sind: Mittwoch: 14 bis 17 Uhr (statt bisher 15 bis 17 Uhr) und Samstag 08 bis 12 Uhr.

**Stadtbibliothek:** Seit Mai hat die Stadtbibliothek Burglengenfeld wieder regulär geöffnet. Möglich sind spontane Besuche oder auch vorherige Terminvereinbarung, um Wartezeiten zu vermeiden.

Geöffnet ist: Montag, Mittwoch und Freitag von 15 bis 19 Uhr, Dienstag von 9 bis 12 Uhr, Samstag bleibt vorläufig geschlossen. Terminvergabe unter Tel. (09471) 60 56 54 Besuch nur mit FFP2-Maske möglich. Es gelten die üblichen AHA-Regeln.

Für die Rückgabe von Medien ist kein Termin nötig.

# Spendenaktion: Sport treiben mit Herz



Spendenübergabe am JMF-Gymnasium Burglengenfeld mit (von l. n. r.) zweiten Bürgermeister Josef Gruber, Schulleiter OStD Matthias Schaller, Willi Maier, dem Fachschaftsleiter Sport, der Leiterin des Bürgertreffs Burglengenfeld, Tina Kolb sowie stellvertretendem Schulleiter, StD Frank Lochbihler.

*In Zeiten der Pandemie zusammenzuhalten und trotz Lockdown gemeinsam etwas bewegen: Dieses Ziel hatte sich die Fachschaft Sport des Johann-Michael-Fischer-Gymnasiums gesetzt und eine sportliche Spendenaktion ins Leben gerufen.*

Zwischen dem 15. Februar 2021 und dem 20. März 2021 konnte für jeden gelaufenen oder geradelten Kilometer eine Spende von selbstgewählten Sponsorinnen und Sponsoren gesammelt werden. „Wir haben uns jeden zweiten Tag getroffen und sind zusammen eine 5-Kilometer Runde gegoggt“, erzählt Lena aus der 6. Klasse und freut sich, denn „nach ein paar Tagen sind auch unsere Eltern mitgelaufen!“

Freudvolle Bewegung an der frischen Luft mit einem guten Zweck zu verbinden, war die Motivation der Sportfachschaft des Gymnasiums. „Die Kinder verbringen viele Stunden sitzend vor dem Computer. Wir wollen unseren Schülerinnen und Schülern Lust auf Bewegung im Freien machen und dabei auch den Blick auf soziale Projekte in der Region richten“, erklärte Oberstudienrat Andreas Pfaller, Leitung der Fachschaft Sport. Deswegen wurde das Sportprojekt professionell angelegt und viele Hände halfen mit.

So wurde ein Motivationsfilm gedreht (Studienreferendarin Christina Hofmann), die Fachschaft verfasste Informationsschreiben, eine Urkunde wurde entworfen und eine App eigens programmiert, um die Eingabe der Kilometer möglichst einfach und selbsterklärend zu gestalten. Täglich erfuhren die sportbegeisterten Kinder über ihre Sportlehrkräfte die aktualisierten Ergebnisse.

Nach genau 28 Tagen endete eine bewegende Gemeinschaftsaktion mit großartigen Ergebnissen. Denn 7618,3 km wurden geradelt und 5175,5 km gelaufen, 1285 Eintragungen konnten in der App notiert werden. Mit einer Gesamtstrecke von 12793,8 km hätten die Sportlerinnen und Sportler des JMF einmal unsere Erde durchquert oder von Burglengenfeld aus die Insel Hawaii erreicht.

Ein herzliches Dankeschön geht zunächst an alle Sponsorinnen und Sponsoren – die Eltern, Großeltern, Verwandte und Freunde, die die Schülerinnen und Schüler mit ihrer Spendenbereitschaft unterstützt haben. Die Idee zog Kreise und schon vor Ende der Aktion schlossen sich weitere großzügige Spender\*innen dem Gemeinschaftsprojekt an, so dass am Ende die sagenhafte Summe von 6500

Euro gesammelt werden konnte.

Die Spenden kommen den Jugendtreffs in Burglengenfeld und Regenstein, dem Kinderheim in Kallmünz und der Tafel im Städtedreieck zu Gute. Schulleiter und Oberstudiendirektor Matthias Schaller freut sich mit der Fachschaft Sport, allen Helferinnen und Helfern sowie allen Sponsorinnen und Sponsoren über den großen Erfolg der Aktion „JMF bewegt. Gemeinsam sporteln wir mit Herz!“

## Zuschuss für Stoffwindeln

Seit Oktober 2020 werden die Anschaffungskosten von Mehrwegwindeln (Stoffwindeln) vom Landkreis Schwandorf mit bis zu 48 Euro pro Jahr bezuschusst. Dies bildet das Äquivalent zu den bislang bestehenden kostenlosen Windelsäcken; der Zuschuss ist beim Landratsamt Schwandorf zu beantragen.

Im Städtedreieck berät und informiert unter anderem Simone Zenger zum Thema Vorteile und Systeme von Mehrwegwindeln, zu kontaktieren ist sie unter <https://www.allesdrin.net/anbieter/simone-zenger-stoffwindelberatung-staedtedreieck/>

# Solarpark Degelhof: Bürgeranteile erwerben

Im nördlichen bis nordwestlichen Gemeindegebiet der Stadt Burglengenfeld wird eine Photovoltaik-Freiflächenanlage mit einer Größe von ca. 4,2 MWp auf einer Fläche von etwa 4,3 Hektar errichtet. Es handelt sich dabei um eine ehemalige Tongrube zum Rohstoffabbau, somit ist es eine sogenannte Konversionsfläche und gemäß EEG förderfähig.



Projekt in Planung - Einwerbung demnächst (Juli 2021)

Die Anlage wird voraussichtlich im August 2021 in Betrieb gehen. Der künftige Betrieb des Bürgersolarparks Degelhof wird von einer neu gegründeten Betreibergesellschaft „Bürgersolarpark Degelhof GmbH & Co. KG“ geführt. Kommanditisten der Betreibergesellschaft werden die Geschäftsführer der Voltgrün Energie GmbH sowie die GSW Handels und Betriebs GmbH. Die Fa. GSW wird auch die laufende Betriebsführung über die Betriebsdauer der Solaranlage leisten.

Es ist ein jährlicher Stromertrag von ca. 4,5 Mio. Kilowattstunden umweltfreundlichen Sonnenstroms kalkuliert, das entspricht einer Erzeugung des Gesamtstromverbrauchs von mehr als 1.100 Vier-Personen-Haushalten.

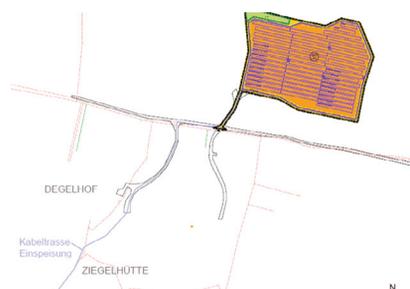
Die Netzeinspeisung der vom Solarpark produzierten Energie kann in ca. 550 m Entfernung, im Bereich der Hofstelle Degelhof, bei der Bayernwerk

Netz GmbH erfolgen. Da der Erfolg der dezentralen Energiewende nur in Kooperation mit den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort möglich ist, wird die neu gegründete Betreibergesellschaft Bürgersolarpark Degelhof GmbH & Co. KG die Bürger an dem wirtschaftlichen Erfolg der Anlage über Nachrangdarlehen in Höhe von insgesamt 240.000 Euro beteiligen. Es besteht die Möglichkeit einer Geldanlage in Höhe von 1.000 bis 20.000 Euro für eine Laufzeit von vier oder acht Jahren und einem festen Zinssatz von 2,75 Prozent bzw. 3,0 Prozent pro Jahr je nach Laufzeit.

Die Vorteile dieser Anlageform sind, dass für das qualifizierte Nachrangdarlehen ein fester Zinssatz kalkuliert wurde und der Aufwand für alle Beteiligten gering ist. Der feste Zinssatz liegt weit über Sparbuchniveau und

die Anleger erhalten am 31. Dezember jeweils eine jährliche Zinszahlung.

Die Einwerbung der Nachrangdarlehen findet voraussichtlich im Juli 2021



statt. Mehr Informationen sowie den genauen Starttermin der Einwerbung für das Projekt „Bürgersolarpark Degelhof“ finden Sie auf der Beteiligungsplattform [beteiligung.gold-solarwind.de](http://beteiligung.gold-solarwind.de) unter:

Die gesamte Projektierung und Planung der Anlage bis zur Baureife erfolgte durch den Vorhabenträger Voltgrün Energie GmbH, St-Kassians-Platz, 93047 Regensburg.

Voltgrün hat mit dem Projekt zudem bereits erfolgreich an der Ausschreibung der BNetzA teilgenommen, wodurch eine EEG-Vergütung in Höhe von 5,22 ct/kWh für die kommenden 20 Betriebsjahre sichergestellt ist.

Der Bau des Bürgersolarparks Degelhof erfolgt über die GSW Gold Solar-Wind Service GmbH, Otto-Hiendl-Straße 15, 94356 Kirchroth.

## NACHRUF

Die Stadt Burglengenfeld trauert um

### Herrn Karl-Heinz Schelchshorn

Karl-Heinz Schelchshorn setzte sich als langjähriger Vorsitzender des AMC Burglengenfeld seit Jahrzehnten nicht nur für den Motorsport, sondern auch für die Verkehrssicherheit von Kindern im Straßenverkehr ein. Vielfach war Schelchshorn bereits vom ADAC und vom Freistaat Bayern dafür ausgezeichnet worden.

In Anerkennung und Würdigung dieser Verdienste hat der Stadtrat ihm im Jahr 2018 die Bürgermedaille der Stadt Burglengenfeld in Silber verliehen. Karl-Heinz Schelchshorn starb am 24. April 2021 im Alter von 73 Jahren.

Wir werden Karl-Heinz Schelchshorn stets in dankbarer Erinnerung behalten und ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Stadt Burglengenfeld

Thomas Gesche, 1. Bürgermeister